

freundlichem Winken wies er sie hinüber zu dem Fremden, der sich im selben Augenblick schon von einem Schwarm Bittsteller belagert fand und dem auch zuletzt nichts Anderes übrig blieb, als ihnen zu willfahren. Er holte eine zweite Rolle hervor; aber nicht in der Stimmung, sich selber mit den Indianern zu befassen, gab er sie José mit dem Auftrag, diesen Tabak wenigstens in kleine Stücke zu schneiden und es so einzurichten, daß Jeder — Männer wie Frauen — einen kleinen Theil davon abbekam; dann schnürte er den Ledersack wieder zu und warf sich nun — um dem beginnenden Gelage soviel als irgend möglich entrückt zu sein, auf sein schon bereitetes Lager, wo er den Poncho über sein Gesicht zog und den unmöglichen Versuch machte, einzuschlafen.

19.

Das Gelage.

Es ist erstaunlich, welche fast unglaubliche Mißhandlung nach jeder Richtung hin der menschliche Körper ertragen kann, wenn er eben von Jugend auf daran gewöhnt wird. Es giebt Leute, die ihr ganzes Leben lang in Kälte, Hitze, Nässe und Trockenheit draußen im Freien liegen, ohne auch nur eine Ahnung zu haben, was eigentlich ein Schnupfen ist. Es giebt deren, die sich daran gewöhnen, jeden Tag eine Quantität von Brunnenwasser zu verschlucken, bei welcher ein Laie in dieser Kunst in seinem eigenen Zimmer ertrinken müßte, während ihnen ein Glas Wein, Bier, ja selbst unschuldiger Kaffee Kopfschmerzen verursacht. Und dagegen haben wir hier wieder diese chilenischen Indianer, die das Unglaublichste